

Lust & Leute

Interview mit dem König

Termine

Aufstellung

Aus den Zügen



Das Magazin des Neusser Schützenlustzuges
Papas Stolz für Freunde und Mitmarschierer
Ausgabe Vör die Dag 2004



Sparkasse



Inhalt

| | |
|--------------------------------|-------|
| Marco Sickel im Gespräch | S. 4 |
| Ein Orden für Seine Majestät | S. 8 |
| Schützenlust historisch | S. 12 |
| Pillen vom Popstar | S. 15 |
| Harte Zeiten für Sünder | S. 18 |
| FT 64 wird 40 Jahre | S. 18 |
| Wenn Schützen kicken | S. 21 |
| Gefühlte Stärke | S. 22 |
| Rekordstärke mit 82 Zügen | S. 23 |
| Kein junges Corps, Herr Major? | S. 24 |
| Termine, Termine | S. 26 |
| Impressum | S. 26 |
| Jubiläumszüge | S. 28 |
| Corpssieger Heinrich Hüls | S. 30 |
| Kreuzschiff 54 jetzt 50 | S. 31 |
| Fackelbauquote verdoppelt | S. 32 |
| Für den Nachwuchs | S. 34 |
| Rästelhaftes | S. 36 |
| Musik- und Marschaufstellung | S. 38 |

Aus dem „kleinen“ großen Corps

Liebe Mitglieder und Freundinnen und Freunde der Neusser Schützenlust,

Sie halten jetzt die erste Ausgabe unseres neuen Magazins „Lust und Leute“ in Ihren Händen – eine Zeitschrift von Mitgliedern der Neusser Schützenlust – aus dem Zug „Papas Stolz“ - für Mitglieder der Neusser Schützenlust. Aber nicht nur für die! „Lust und Leute“ wendet sich zwei Mal im Jahr auch an all diejenigen, die sich dem „kleinen“ großen grün-weißen Corps und dem Neusser Schützenwesen insgesamt verbunden fühlen.

Warum dieses Magazin? Wir möchten das vielfältige und interessante „Leben“ in unserem Corps dokumentieren

– von den Aktivitäten des Vorstandes bis hin zum „Schützen in der zweiten Reihe“. Wir möchten berichten über Ereignisse, die viele in der Neusser Schützenlust bewegt haben.

Aber auch über den grün-weißen Tellerrand hinweg wollen wir Themen aus dem Schützenwesen aufgreifen – deshalb finden Sie in dieser Ausgabe auch ein ausführliches Gespräch mit unserem Schützenkönig Marco Sickel. Schließlich soll auch der Schützen-Nachwuchs nicht zu kurz kommen, für den wir Witziges und Rätselhaftes anbieten. Wir sind meinungsfreudig und deshalb offen für Anregungen. Wir nehmen Kritik, aber auch Lob gerne entgegen.

Was wünschen wir uns? Wir wünschen uns eine rege Resonanz, vor allem aus den Zügen: Infos, Photos, Termine, Briefe, redaktionelle Texte (und Anzeigen). Denn soviel Mühe wir uns auch geben, eine wirklich runde Sache kann „Lust und Leute“ nur dann werden, wenn die Schützenlust und ihre „friends“ uns mit möglichst vielen Informationen füttern.

Jetzt wünschen wir Ihnen erst einmal viel Spaß beim Lesen unserer ersten Ausgabe.

**Das Redaktions-Team
von „Lust & Leute“**

„Ich bin ein anderer Mensch geworden.“

Interview mit dem Neusser Schützenkönig Marco I. Sickel

? Warum entscheidet man sich mit 25 Jahren, die Neusser Königswürde anzustreben. War das ein spontaner Entschluss?

Sickel: Nein, so spontan war das nicht. Ich hatte geplant, das in diesem Jahr zu machen. Die Rahmenbedingungen waren prima. Ich habe eine tolle Königin, privat passte das gut in unser Programm, auch finanziell passte es. Und ein großer Traum von mir war es sowieso. Also, warum nicht dann, wenn alles gut passt. Ich habe mich mit meiner Partnerin Mirja kurzgeschlossen, ob sie das mitträgt. Sie hat das bejaht und dann haben wir uns dazu entschieden.

? Und wie waren die Reaktionen?

Sickel: Durchweg positiv. Jeder, mit dem ich gesprochen habe oder jeder, der mich angesprochen hat, sagte "super", "Respekt". Vom Präsidenten bin ich am Kirmessonntag, als ich es ihm gesagt habe, gebeten worden, noch eine Nacht darüber zu schlafen. Das ist normal. Am Montag solle ich ihm Bescheid sagen, ob sich

mein Entschluss so gefestigt hat. Und so habe ich das dann gemacht.

? War da einer dabei, der gesagt hat: "Lass es sein"?

Sickel: Nein, da war keiner dabei.

? Als sie dann König waren, welche Reaktionen kamen dann?

Sickel: Mir gegenüber waren sie durchweg positiv. Aber es gab natürlich allgemeines Gerede, aber das kennt man ja in Neuss.

? ...Freude, Offenheit, Sympathie, Neugier, Neid, von allem etwas?

Sickel: Ja, von allem etwas und von allem gleich viel. Auch der letzte Punkt, der war sicher auch dabei und ist nicht ganz zu kurz gekommen.

? Kannten Sie den Stellenwert dieses Amtes in Neuss, wo der Schützenkönig häufig vor dem Bürgermeister begrüßt wird?

Sickel: Ja, das wusste ich. Ganz unbedarft war ich nicht. Dass das allerdings so in die tiefe, persönliche Sphäre geht, dass man da so schwer durchleuchtet wird, das war mir nicht so klar. Aber es liegt wohl an meiner

Person, dass das Gerede in diesem Jahr noch etwas größer war.

? Warum?

Sickel: Weil ich so jung bin. Das ruft viel Gerede und Diskussionen auf.

? Was waren denn so die Stimmen, die da an Sie herangetragen wurden?

Sickel: An mich selber ist ja nichts herangetragen worden. Das ist ja das Kuriose. Leute, die einem vielleicht etwas Böses wollen, deren Gesichter kennt man ja nicht. Insofern ist es schwierig zu sagen, was war jetzt eigentlich Gerede? Ich habe schon oft die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen und gesagt, wenn nur ein bisschen davon wahr gewesen wäre, was kolportiert wurde, dann hätten meine Eltern etwas verkehrt gemacht.

? Im November bekam Ihr Königsjahr eine ganz neue Wendung. Sie sind Immobilienmakler und haben in dieser Eigenschaft ein Bauvorhaben in Duisburg finanzieren wollen, in dem ein Bordell eingerichtet werden sollte. Dies wurde im Zuge einer



Fries 1 - ok.

Rechtsstreitigkeit mit einem Ihrer früheren Geschäftspartner öffentlich. Glauben Sie, dass diese Rechtsstreitigkeiten irgendeinen interessiert hätte, wenn Sie nicht Neusser Schützenkönig gewesen wären?

Sickel: Nein, das hätte sicherlich keinen interessiert. Dadurch, dass ich ein öffentliches Amt bekleide, das in Neuss sehr angesehen ist, hatte die Gegenseite erst eine Möglichkeit gefunden, mich unter Druck zu setzen und diesen Vorgang dann auch in die Medien zu lancieren.

? Was passierte dann Ende November/Anfang Dezember?

Sickel: Es ging alles Schlag auf Schlag. Das hat sich, wenn man so zurückdenkt, alles binnen 14 Tagen abgespielt, auch die ganzen Zeitungsartikel. Das habe ich nicht kommen sehen. Ich habe da schon schwer drunter gelitten. Mein Umfeld auch. Wenn ich meine Eltern und meine Partnerin nehme – in dieser Zeit haben wir alle sehr gelitten.

? Ist das so ein Gefühl vom freien Fall von 100 auf 0?

Sickel: Zu der Zeit habe ich gar nicht darüber nachgedacht. Mir fehlte der Schlaf, weil ich morgens um 4.00 Uhr zum Düsseldorfer Hauptbahnhof gefahren bin, um zu sehen, ob wieder etwas in der Bild-Zeitung steht. Während der Zeit habe ich darüber gar

nicht nachgedacht. Ich habe eigentlich nur versucht, die Wogen zu glätten, um das durchzustehen.

? Wie waren denn die Reaktionen aus dem Umfeld?

Sickel: Viele haben verständnislos reagiert, dass das so aufpuscht worden ist von der Bild-Zeitung. Nachdem Motto, was der König beruflich oder privat macht, interessiert mich nicht. Es gab Stimmen, die mir gesagt haben: "Halt durch, das stehst Du schon durch." Aber gab natürlich auch viele Stimmen, die das nicht gut fanden, was ich gemacht habe. Vor allen Dingen, die Leute, die sagten, das kann ich nicht mit meiner Moralvorstellung, mit meinen Werten vereinbaren. Das habe ich akzeptiert. Jedem, der mir das offen gesagt hat, war ich eigentlich dankbar. Ich habe dann einen Text in der Neuss-Grevenbroicher-Zeitung veröffentlicht und mich entschuldigt.

? Sie haben gesagt, dass Ihnen bewusst war, was das Amt des Neusser Schützenkönigs bedeutet. Es hätte ja auch alles gut ausgehen können, d. h. es hätte nicht zu gerichtlichen Auseinandersetzungen kommen müssen. Haben Sie denn eigentlich realisiert, bevor das alles losging, dass dieses Geschäft für viele nicht mit dem Amt des Schützenkönigs zusammenpassen könnte?

Sickel: Jetzt müssten wir in die Tiefe

einsteigen, in die ich auch im letzten Jahr nicht eingestiegen bin. Meine Rolle war, dieses Vorhaben durch einen geschlossenen Fonds zu finanzieren. Also, ich habe das weder initiiert noch habe ich das vorangetrieben, sondern ich bin da hinzugezogen worden, um das zu finanzieren. Ich glaube, auch andere solche Objekte sind von großen Banken in Deutschland finanziert worden. Jetzt müssten wir suchen, wie tief stecke ich da eigentlich drin? Was habe ich da eigentlich gemacht? Ist das jetzt verwerflich? Dann steigen wir genau in die Diskussion ein, die ich im letzten Jahr vermieden habe. Ich hätte mich auch hinstellen können und sagen, was wollt ihr jetzt eigentlich. Für mich war das ein geschäftlicher Vorgang, wie ich den auch schon mehrere Male zuvor - allerdings bei anderen gewerblichen Nutzungen - gemacht habe. Ich habe durchaus schon andere geschlossene Fonds und andere Objekte so finanziert. Für mich war das so nicht ungewöhnlich.

? Heute sehen Sie das anders?

Sickel: Ja, auf jeden Fall. Für meine Begriffe war dieses Geschäft ein Fehler und das habe ich auch in meinem Brief an die Neusser Bürger und die Schützen gesagt. Nicht jedes Geschäft, was legal ist, ist auch legi-



tim. Das stimmt auch. Man sagt, Geld stinkt nicht, aber das stimmt nicht, Geld kann schon stinken. Aber das muss man erst einmal erkennen. Ich habe genauso gelernt, wie viele andere vor mir. Gar keine Frage. Und bereut habe ich das auch. Der Schützenkönig war für mich wichtiger als dieses Geschäft. Sicher ist ein Geschäft auch wichtig. Aber für mich stand dieses "Schützenkönig sein" im Vordergrund. Insofern habe ich das auch wirklich bereut.

? Fühlen Sie sich ungerecht behandelt?

Sickel: Wenn ich ehrlich bin, eigentlich nicht. Wer sich nun einmal in eine

solche Position begibt und ein solches Ehrenamt bekleidet in dieser Stadt, der muss damit rechnen. Aber mir fehlte der Feinsinn dafür, das im Vorfeld zu sehen.

? Vielleicht hängt das auch mit Ihrer Jugend zusammen?

Sickel: Das war bestimmt so.

? Wer hat Ihnen denn damals geholfen, Sie unterstützt?

Sickel: Die Mirja hat mir am allermeisten geholfen. Die hat mir oftmals einen guten Rat gegeben und mich beruhigt.

? Wie war die Rolle des Komitees?

Sickel: Die war relativ neutral. Da ging es um Krisenbewältigung. Und darum, dass man das schadlos für das Neusser Schützenfest, den Neusser Bürger-Schützenverein und auch schadlos für den Marco Sickel bewältigt.

? In dieser Reihenfolge?

Sickel: Nein, alles schon gleichrangig. Der Marco Sickel war da auch wichtig.

? Im Januar folgte dann ein schwerer persönliche Schicksalsschlag für Sie, es wurde Hodenkrebs bei Ihnen diagnostiziert. Hatten Sie da das Gefühl, die öffentliche Diskussion um Ihre Person und der Ausbruch der Krankheit könnten miteinander zusammenhängen?

Sickel: Nein, das kann man so nicht

sagen. Der enorme Stress war sicherlich nicht positiv. Aber es gibt einen Punkt im vergangenen Jahr, an den ich mich erinnere. Da könnte ich Ihnen heute sagen, das war der Tag, an dem der Krebs in meinem Körper ausgebrochen ist. Da bin ich an einem Samstagnachmittag nach Hause gekommen. Ich habe mich ins Bett gelegt und bin 5 Tage nicht mehr aufgestanden, weil ich körperlich einfach fertig war. Da habe ich zuerst gedacht, ich sei insgesamt sehr gestresst. Aber das war einfach die Erkrankung, die da schon in mir war. *? Denkt man dann in einem solchen Moment, das kann doch nicht wahr sein?*

Sickel: Es ging alles zu schnell, als dass ich darüber nachdenken konnte. Heute sage ich rückblickend, der einzige, der überhaupt der Meinung war, dass er völlig mit sich im Lot ist, das war ich. Ich weiß nicht, warum das so ist. Ich glaube, dass der Kopf das mit einem macht, um einen vor sich selbst zu schützen. Ich habe das zwar realisiert und wusste auch, wie schwer die Erkrankung ist, aber richtig ernst genommen, so dass ich mich habe fallenlassen, habe ich das nicht. Ich glaube, das hängt damit zusammen, dass der Körper einfach so reagiert und einen dann schützt. Für alle anderen um mich herum war das viel

DR. HÜSCH & PARTNER

— RECHTSANWÄLTE —

Dr. Heinz Günther Hüsch

Mario Meyen
auch Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsch
auch Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Walter Dickmann
auch Fachanwalt für Strafrecht
und Fachanwalt für Familienrecht

Michael Drasdo

Hans Bernd Hülsmann

Hermann Grehe

Franz Josef Schmitt

11660 Neuss - Marka 21-25

Ringstr. 26 an der Mülheimer

Telefon 02121 7 13 30-0

Fax 02121 7 13 30-23

www.huesch-und-partner.de

info@huesch-und-partner.de

schlimmer. Für meine Eltern, meine Freundin war es zehnmal schlimmer als für mich. Aber natürlich hat man zwischendurch viel Zeit über einiges nachzudenken und meine Meinung zu ganz vielen Dinge hat sich grundlegend verändert. Also Dinge, die vorher in meinen Augen völlig unwichtig waren, waren plötzlich mehr als

wichtig. Dinge, die vorher in meinen Augen wichtig waren, waren plötzlich unwichtig.

? Haben Sie Unterstützung erfahren?

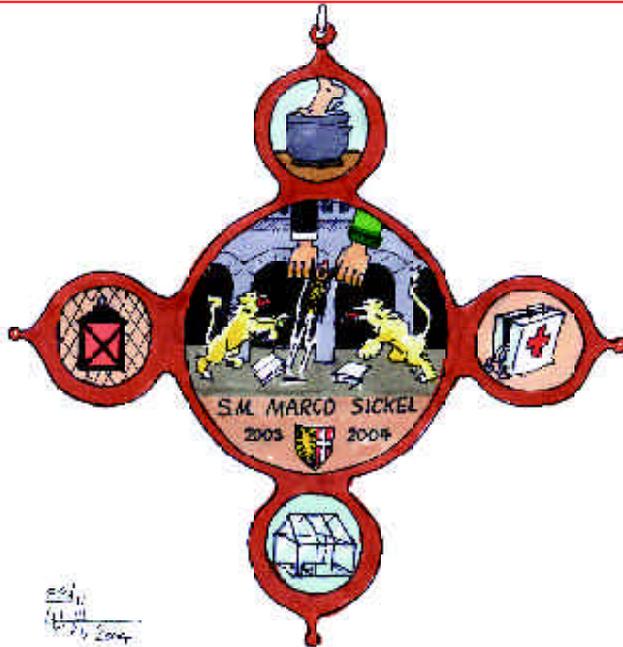
Sickel: Also das habe ich, und da bin ich auch ganz vielen Leuten dankbar. Ich habe Briefe, Anrufe bekommen und erhalte auch heute noch, egal bei welcher Veranstaltung – ich

habe in der Zeit keine ausgelassen - viel Zuspruch. Es ist schön, wenn jemand sagt, Du packst das schon. Und wenn dann der fünfte kommt, dann ist das einfach prima. Das ist nicht nervig, sondern gibt einfach ein gutes Gefühl. Wenn plötzlich Post kommt von wildfremden Menschen oder irgendeinem Schützenzug, den

ich persönlich gar nicht kenne. Dann hat das mir sehr geholfen.

? Gab es Situationen in denen Sie sich selbst gesagt haben, das packe ich nicht? Ich muss das Amt drangeben?

Sickel: Ja, es gab oft Momente, in denen ich das Amt aufgeben wollte, sowohl während der Affäre im Her-



Der Schützenlustzug Papas Stolz hat verschiedene Neusser Künstler gebeten, einen Königsorden für Seine Majestät Marco Sickel zu entwerfen. Im Bild links die Interpretation von Wilfried Kufen: *Der König wird den Löwen zum Fraß vorgeworfen und von den Schützen gerettet...*

Diebels 1/1 - ok

bst wie auch während der Krankheit.
? War das Ihre Meinung oder haben Ihnen andere gesagt: Lass es.

Sickel: Ja, es gab schon Leute, die mir gesagt haben, ich solle das Amt niederlegen. Aber die Überlegungen gingen hauptsächlich von mir aus. Weil ich gerade im Herbst gesehen habe, dass ich vielen Menschen geschadet habe. Nehmen wir beispielsweise meine Eltern, die hatten dann genauso viel Stress wie ich. Dabei wollte ich ein Jahr haben, in dem die Menschen, die mich gerne haben, mich begleiten können und sie an meiner Freude teilhaben lassen. Ich wollte keinem Ärger bereiten, vor allem nicht meinen Eltern. Ich wollte auch der Mirja keinen Ärger bereiten. Insofern muss ich sagen, es gab einen Punkt, an dem ich mir sagte: Vielleicht ist es besser, wenn Du das Amt doch niederlegst.

? Was war da mit entscheidend für Ihren Entschluss weiterzumachen?

Sickel: Vor dem Hubertusball im Dezember gab es eine Corpsführerversammlung. Bis auf eine Enthaltung haben alle Corps gesagt, wir tragen Dich weiter. Das war mir sehr wichtig, weil ich glaube, dass man das selber alles nur schwer einschätzen kann. Ich bin sehr froh, dass dieses Ergebnis zu Stande gekommen ist.
? Wie geht es Ihnen denn heute?

Sickel: Mir geht es gut. Mir geht es wirklich gut. Die Haare wachsen wieder, der Bart wächst wieder.

? Haben Sie denn jetzt noch therapie-mäßig etwas vor sich – vor Schützenfest?

Sickel: Nein, die Chemotherapie ist abgeschlossen und im Augenblick laufen die finalen Untersuchungen die ich noch über mich ergehen lassen muss. Ich hoffe, dass alles gut behandelt worden ist und dass der Krebs, der in meinem Körper vorhanden ist, abgetötet ist.

? Wenn Sie ein Motto über dieses Jahr schreiben müssten, was würden Sie darüber schreiben?

Sickel: Et is wie et is - et kütt wie et kütt – und et hätt noch immer jood jejange – den letzten Satz wünsche ich mir. Das wäre ein gutes Motto.

? Haben Sie Sorge, dass vor Schützenfest noch einmal etwas hochgekocht wird?

Sickel: Nein, da habe ich keine Sorge. Ich fände es auch ungerecht. Ich finde da ist viel geschrieben und diskutiert worden und würde das persönlich ungerecht finden. Zeit zu diskutieren gab es genug.

? Wenn Sie am Kirmesdienstag die Königswürde weitergeben, ist das dann ein ganz anderer Marco Sickel, der dann da oben steht? Unabhängig vom Königsamt.

Sickel: Das ist bestimmt ein ganz anderer Marco, der dann da oben steht. Also das eine Jahr hat viele Spuren bei mir hinterlassen. Es hat auch in ganz unterschiedlichen Belangen zu vielen Veränderungen in meinem Leben geführt. Es hätte auch ohne Krankheit, ohne das Durcheinander im vergangenen Herbst eine Veränderung mit sich gebracht. Jetzt sind natürlich die Veränderungen viel einschneidender. Insofern gibt ein ganz anderer Marco Sickel die Kette wieder ab.

? Würden Sie nach all dem, was Sie erlebt haben, diese Entscheidung noch mal so treffen.

Sickel: Ja. Mehr noch. Wenn man jetzt die Ereignisse aus dem Januar mit meiner Erkrankung beispielsweise sieht, dann kann ich nur jedem raten, wenn er die Möglichkeiten dazu hat, sich einen Traum zu erfüllen, das jederzeit zu machen. So traurig das jetzt vor diesem Hintergrund ist, das sagen zu müssen. Also, Gott sei Dank, dass ich das gemacht habe. Wer weiß, ob man das noch mal machen kann. Wenn ich jetzt zurückschähe, habe ich eigentlich zu 98 % positive Erinnerungen an alle Auftritte, an alles, was mit dem "Schützenkönig sein" verbunden ist. Es ist schade, dass wir in der Öffentlichkeit nicht so dargestellt werden, wie es ist. Oft

habe ich jetzt gehört, der ist ja doch ganz anders, der ist ja doch ganz nett. Oder, so hatten wir uns dich gar nicht vorgestellt. Ich glaube, das ist schon ein bisschen beeinflusst durch das, was passiert ist. Alles in allem habe ich versucht, so viele Termine wie möglich wahrzunehmen und so viele Einladungen anzunehmen, um einfach zu zeigen, hier bin ich und so bin ich. Und ich hoffe es ist gelungen.
? Was wünschen Sie sich für Kirmes?

Sickel: Schönes Wetter und viel Spaß!





Kundendienst • Komplettbäder aus einer Hand • Solar & Brennwert-Technik • Heizungsmodernisierung • Saunabau, Whirlpool, Dampfduschen, Duschtempel • Kernbohrungen

Kapellener Str. 17 • 41472 Neuss • Tel.: 02131 - 46 36 31 • www.hsw-meier.de

Die Schützenlust - ein prächtiger „Haufen“

Schützenfest vor 50 Jahren - Ein Auszug aus der NGZ mit freundlicher Unterstützung des Stadtarchivs Neuss

„Unter strahlender Sonne hob das Neußer Schauspiel an, zu dem der Aufmarsch der einzelnen Korps ein nicht minder begeistertes Vorspiel

abgab. Schlag auf Schlag, bemerkenswert pünktlich, rückten die Formationen über den Markt, auf dem es summt wie in einem Bienenkorb und

manches Mal mit einem Schlag Beifall und fröhliche Zurufe ausbrachen, wenn bekannte Gestalten, Musikkapellen oder die Korps selber die Massen in Bewegung brachten. Die Schützen fanden ein dankbares Publikum, das stellenweise rein aus dem Häuschen geriet. Eine Atmosphäre herrschte unter dem Neußer Himmel - sie ist nun mal schwer zu beschreiben!

Die Artillerie machte eine Jubiläumspause vor dem Rathaus, wo Schützenpräsident Vellen der Gründung vor hundert Jahren gedachte und an die Standarte den goldenen Kranz heftete. Das Pferd des Standartenreiters schien nicht ganz damit einverstanden zu sein, aber es gelang doch. Worauf von zarter Damenhand noch ein kunstvolles Erinnerungsband, das die Damen des Korpes gestiftet, hinzugefügt wurde. (Schade, daß kein Lautsprecher die wartenden Zuschauer über den Akt auf dem laufenden hielt.)

Lange Zeit benötigten der Schützenkönig und sein Gefolge - mit Regierungspräsident Baurichter und Bundestagsabgeordnetem Mucker-

mann als Gästen - eine Front abzuschreiten, wie sie kein Neußer Schützenkönig vor ihm in diesem Ausmaß abschreiten durfte. Die Zwangspause mußte auf eine besondere Art ausgefüllt werden: unter den Klängen des „Freut euch des Lebens!“ zogen die Spielleute des Jägerkorps in einem geschlossenen Block den Markt hinauf und wieder zurück, und dann gab Höhnes Bernhard Koch das Zeichen zum Marsch der Höhnesse: nicht endenwollender Jubel umrauschte den hinter Major Heck mit klingendem Spiel heranrückenden überwältigenden Blumenflor der Jägerzüge, - ein unvergeßliches Bild, das da vor den sicher zehntausend Zuschauer abrollte. Hecke Papp strahlte aus sämtlichen Knopflochern. Und dann kam der große Augenblick, vor dem die alten Neußer Kirmeshasen meinten: wenn die Parade vorbei ist, ist die Kirmes vorbei. Vorauf die gutgewachsenen Sappeure in wieder stattlicherer Zahl als im Vorjahr. Das schwarzweiße, durch die bunten Zugführer unterbrochene Gleichmaß des Grenadierkorps - ein immer wieder bestechendes Bild von > S. 14

Jubel um 2600 Schützen

Podestals Korps - Ein überaus glänzendes Schauspiel vor 50 Jahren

Unter strahlender Sonne hob das Neußer Schauspiel an, zu dem der Aufmarsch der einzelnen Korps ein nicht minder begeistertes Vorspiel abgab. Schlag auf Schlag, bemerkenswert pünktlich, rückten die Formationen über den Markt, auf dem es summt wie in einem Bienenkorb und manches Mal mit einem Schlag Beifall und fröhliche Zurufe ausbrachen, wenn bekannte Gestalten, Musikkapellen oder die Korps selber die Massen in Bewegung brachten. Die Schützen fanden ein dankbares Publikum, das stellenweise rein aus dem Häuschen geriet. Eine Atmosphäre herrschte unter dem Neußer Himmel - sie ist nun mal schwer zu beschreiben!

Schützenlust 1864/1950

| | | |
|----------------|-----------------------------|----|
| XI. Jägerkorps | Wuppertal | 15 |
| Jägerkorps | Hachenburg | 20 |
| Major | Boettcher, Adjutant | 10 |
| Feldwebel | Korpskommandant | 10 |
| Leutnant | Dr. H. B. B. B. | 10 |
| Leutnant | Karlheim, Holmann, Fröhlich | 10 |
| Leutnant | Gott | 10 |
| 1. Zug | Opfermann | 15 |
| 2. Zug | Majormann | 15 |
| 3. Zug | Majormann | 15 |
| 4. Zug | Majormann | 15 |
| 5. Zug | Majormann | 15 |
| 6. Zug | Majormann | 15 |
| 7. Zug | Majormann | 15 |



Thywissen

Fortsetzung von S. 12
Exaktheit, das in Major Esser eine markante Spitze hat. Das Jägerkorps mit Hecke Papp in alter unverwüstlicher Sicherheit auf einem stämmigen Roß, - es ist wie ein Blühen auf grüner Wiese; immer wieder herrlich anzusehen das Grün-Weiß mit dem von den Hörnern markierten Saum und dem in der Sonne blinkenden Knopfgesprenkel. Die Schützenlust, - Ma-

yor Boetticher weiß, was er an seinem prächtigen „Haufen“ hat, dessen apartes Graugrün den Jungs gut zu Gesicht steht: wieder mehr Züge als im Vorjahr, deren ausgerichtete Ordnung wie mit dem Lineal Eindruck machte. Im Bunde mit ihnen der neue Zug der Königskegler, die einen unter sich haben, der beinah den silbernen Kranz erhalten hätte für sein 25jähriges Verreisen und Wegbleiben von

der Kirmes. Zu seiner Freude, wurde uns versichert, macht er im 25. Jahr den Zug mit, weil er es seinem König geschworen.

Die Hubertusschützen in Schwarz-Grün-Gold, sie können nicht minder stolz auf ihre Farben sein. Auch dieses Korps ist bedeutend stärker als im Vorjahr, sein Aufmarsch von bestechender Wirkung. Die Scheibenschützen, - wer kennt es nicht, das

alte Fähnlein des ältesten Korps, das kleinste unter allen Schützenjahren, Hut ab vor der Majestät, das ist ihre ureigenste Reverenz, die ihnen jedes Jahr besonderen Beifall sichert. Die Jubiläumsartillerie mit etlichen Mannen hoch zu Roß, beritten, bespannt und zu Fuß, sie haben´s geschafft zum Hundertjährigen, trotz aller Pferdesorgen, und Chef Heinrich Paar ritt mit berechtigter Freude seinem Korps voraus. Es war mit einem wirkungsvollen Jubiläumsorden dekoriert, der auch den Chargen des Regiments, dem Komitee wie den Gästen und Oberbürgermeister Frings und Oberstadtdirektor Dr. Nagel verliehen wurde. Chef Karl Thywissen mit seiner treuen Reiterschar grüßte von stolzen Rossen den König, der allen sichtlich gnädig entgegensah. Jedes Einschwenken der Tambourkorps und Musikkapellen war ein spannender Augenblick für sich, und mit untrüglicher Sicherheit knallte der Beifall los, wenn ein Korps auftauchte, dessen Beine dem Publikum gefielen. Was aber geschah, als das Rater Tambourkorps seine Paradeform zeigte, das hat der Markt seit aktiven Zeiten nicht mehr erlebt. Die Tausenden „litten“ an tosendem Beifall, der sich bis auf den Büchel fortpflanzte. Unglaublich, mit welchem

Erfolgreich Lernen mit KUMON



- Motivation durch stressfreies Lernen
- Systematische Aufarbeitung von Lücken
- Förderung von Konzentrationsfähigkeit und Arbeitshaltung
- Lernen über Schulniveau

Sommeraktion: Lernen in den Ferien mit Kumon

Kumon Mathe Büttgen
Pampuschule (Pampusstr.1)
41564 Kaarst
www.kumon-buettgen.de

Beratung und Einstufung kostenlos
Gaby Klesse
02131 / 64219
0175 / 5919438

Zack sich die Kerls bewegten und die Beine schmissen.

In summa: es war ein glänzendes Schauspiel, diese Königsparade des bisher größten Schützenregiments der Neusser Schützengeschichte. Es wird so leicht nicht überboten werden können. Oberst Tilmes konnte mit höchster Befriedigung den Schauplatz verlassen. Der herrliche Sonntag ließ das feiernde Neuß zum Ziel ungeheurer Besuchermassen wer-

den, so daß auch am Nachmittag, als der Festzug sich in Bewegung setzte, nicht nur wieder der Markt, sondern auch alle Zugstraßen von endlosen massiven Menschenmauern eingesäumt waren.

Die Sonne, die Musik, die Freude, die Farben, alles verschmolz zu einer einmaligen Feiersymphonie zum Preise der Vaterstadt, die an diesem Tag wieder Pulchra Nussia, das schöne Neuß ist.



**Michaelstr. 65, 41460 Neuss
(02131) 27 78 69**

Öffnungszeiten:
Täglich von 10.00 bis 1.00 Uhr

Große Sommerterrasse,
Frühstück bis 18 Uhr, Kaffee u. Kuchen,
Räumlichkeiten für 180 Personen, Catering



AFAN REISEN

Individuelle Omnibusreisen mit Komfort

- * Kultur & Erlebnis
- * Kurz- und Städtereisen
- * Urlaub mit Freunden
- * Musicalreisen

Kölner Straße 62 / Ecke Nettergasse • 41539 Dormagen
Telefon 02133 / 21 06 20 • Telefax 02133 / 21 06 25
e-mail: afan-reisen@t-online.de Internet: www.afan.de

Pillen vom Popstar

Dropjänger CD rezeptfrei erhältlich

Von Armin Badort

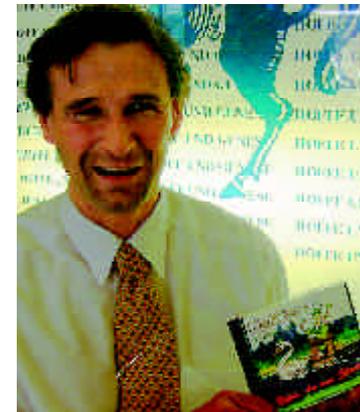
Christoph Napp-Saarbourg, der Oberleutnant des Schützenlustzuges „Dropjänger“, ist der Musikexperte der Schützenlust. Bei der letzten Hauptversammlung des Corps wurde er zum neuen Musikbeauftragten gewählt. Seinen ersten Befähigungsnachweis für diese Aufgabe lieferte er bereits im Jahr 2003 ab. Zusammen mit Ralf Bienioschek, einem alten Freund aus Schultagen, konzipierte er die CD „Nüss, du ons Stadt“. Die Neusser Band „De Albatrosse“ spielt darauf 4 Titel ein, die alle direkt oder indirekt mit dem Neusser Schützenwesen oder der Neusser Lebensart zu tun haben.

Mitreißend und stimmungsvoll sind alle Titel. Die Melodien und Texte haben einen deutlich kölschen Einschlag, was der Qualität aber keinen Abbruch tut. Christoph Napp-Saarbourg erklärt die sprachlichen Anleihen beim südlichen Nachbarn damit, dass es einfach schwierig sei, durchgängig auf Nüsser Platt zu singen.

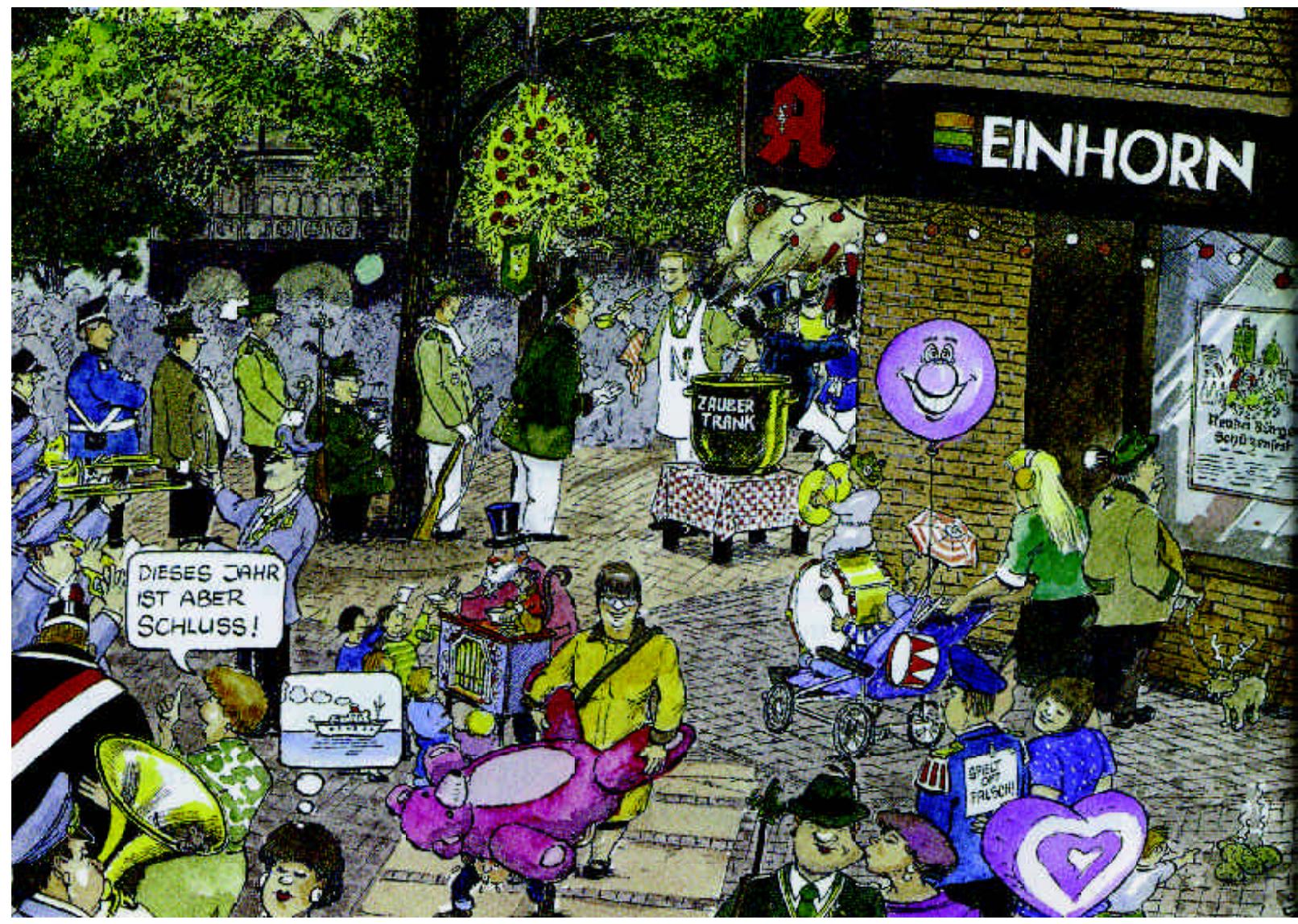
Wir meinen, er hat damit die eine gute Wahl getroffen, denn wer möchte schon auf Düsseldorf Platt hören:

„Nüss, du ons Stadt“? Dann wäre der Titel wohl schnell das neue Lieblingsstück des Düsseldorf OB Joachim Erwin.

A propos Lieblingsstück: Die CD ist nach wie vor im Verkauf. Wir empfehlen den Erwerb aus erster Hand bei der Einhorn-Apotheke, zum rezeptfreien Vorzugspreis von nur noch €7,99. Wenn Sie Glück haben, gibt's auch noch ein Autogramm vom Impresario dazu.



Pillen vom Popstar: Christoph Napp-Saarbourg und die CD der "Dropjänger".



DIESES JAHR
IST ABER
SCHLUSS!

GEHT
SCHIFF

ZAUBER
TRANK

SPIELT
FALSCH

EINHORN

Heute Georg
Schü...
Schn...
Schn...

Harte Zeiten für Sünder

Folgende Maßnahmen hat die Corpsleitung zur Disziplinierung des Corps bei Verfehlung Einzelner und einzelner Züge für das nächste Schützenfest angekündigt:

- Liegt die Zuanmeldung nicht bis spätestens 01. Mai eines jeden Jahres dem Adjutanten vor, wird dieser Zug gesetzt.

- Ausscheren eines Zuges oder eines Teiles (*bereits ab zwei Personen eines Zuges*) während der Umzüge, Aufmärsche und Paraden:

Strafe: 50 € + Karte

- Kredenzen / Mitnehmen von Schnäpsen oder jeglichen Getränken: Strafe: 50 € + Karte

Welche Konsequenzen haben die Karten für einen Zug ?

- Eine Karte bedeutet gelbe Karte
- Zwei Karten bedeuten rote Karte
- Rote Karte bedeutet:

Der Zug wird im nächsten Jahr gesetzt.

Bei groben Verstößen gegen die Disziplin hat der Major die Befugnis, einen Zug von der weiteren Teilnahme gemäß Satzung auszuschließen. Diesbezüglich versprach die Corpsleitung allerdings sensible Handhabung.

Seit 40 Jahren beglückt der Zug „FT 64“ das Corps der Schützenlust. Aus der Keimzelle eines Berliner Stammtisches in der Gaststätte „Zur Flotten Theke“ entstand im Frühjahr 1964 ein zunächst 13 Mann starker Schützenzug. Der damalige Vereinswirt Helmut von Asten wurde fast natürlich zum ersten Oberleutnant gewählt und der Name „FT 64“ war schnell gefunden. Die erste offizielle Veranstaltung des Zuges hatte allerdings mit dem Schützenfest nichts zu tun; es handelte sich nämlich aufgrund der Jahreszeit um eine Karnevalsfeier.

Neben dem Schützenfest zählen, damals wie heute, das traditionelle Königsschießen und die festliche Krönungsveranstaltung zu den Höhepunkten des Schützenjahres. Überhaupt genießt das Schießen einen hohen Stellenwert. So stellte der „FT 64“ bereits sechs Mal den Corpsieger. Beim Schützenfest dienen die Gewehre allerdings eher zum Ausruhen, denn mit wenigen Handgriffen lassen sich diese zu Sitzgelegenheiten umbauen.

Eine gesunde Mischung aus „Jung und Alt“ und die starke familiäre Verwurzelung mit Vater und Sohn bzw.

Der Name war rasch gefunden: FT 64 feiert 40jähriges Jubiläum

Schwiegersohn oder Geschwistern zeichnen den Zug aus. Heutzutage besteht der Schützenzug aus 20 aktiven und passiven Mitgliedern und wird seit über 25 Jahren von Heinz Paffe als Oberleutnant geführt.

Das 40-jährige Bestehen wurde durch zahlreiche Veranstaltungen besonders gewürdigt. So begann man im September 2003 mit einem öffentlichen Königsschiessen am Johann-Ringl-Gedächtnisstand auf der Neusser Furth. Hierzu waren zahlreiche Gäste geladen und Helmut Theisen konnte sich als König durchsetzen. Im März 2004 begeisterte man schließlich mit einer überragenden

Jubiläumsgala in der restlos ausverkauften Nordstadthalle das Publikum. Schließlich fand Anfang Juli eine Überraschungskrönung statt, von der selbst der König nichts wusste. Ein kleiner Kreis der Zugkameraden hatte hierfür eigens das Schloß Hülchrath reserviert, wo man mit Frauen und Kindern der Zugmitglieder einen wunderbaren Tag – natürlich mit festlichem Krönungszeremoniell – in entsprechender Atmosphäre verlebte. Außerdem baut der FT64 im Jubiläumsjahr nach langer Pause wieder eine Großfackel. Am letzten Septemberwochenende will man zum Münchner Oktoberfest.





Das Neueste in der Welt der Pflanzen

• EINE FREUDE FÜR 2 TROMMELN! •

• DIESE FREUDE FÜR 2 TROMMELN! •

Stadtwerke fh8-Datei - ok



„Papas-Stolz“-Fußballturnier

Packende Spiele, schwergewichtige Gewinner und eine Bombenstimmung erlebten wieder hunderte von Spielern und Besuchern auf der Freizeitanlage des Südparks. Sportlich setzten sich „De Dolle“ im Finale gegen den langjährigen Seriensieger „Quiriner Jonges“ durch. Der Pokal für den stärksten Verzehr, in diesem Jahr von Diebels gesponsert, ging in Form von 114 Kilogramm Lebdgewicht - 1:1 umgerechnet in Liter



Diebels Alt - an „De Stoppetrecker“, deren Kapitän Christian Budde sich uneigennützig zur Verfügung gestellt hatte und damit die amtlichen Waagen an ihre Kapazitätsgrenze führte.



MM - ok
Anzeige im Anschnitt

Gefühlte Stärke - die Schützenlust in Zahlen –

„Immer und immer wieder bitte ich:
weniger Zahlen, dafür gescheitere!“

W.I. Lenin, 1921

von Armin Badort

Zahlen sind der Rohstoff unserer modernen Informationsgesellschaft. Ob wir geschäftliche Entscheidungen treffen, eine Urlaubsreise planen oder einfach nur im Restaurant etwas zu Essen bestellen, die Zahl ist stets dabei. Bei allen Entscheidungen in unübersichtlichen Situationen vermit-

teln Zahlen Sicherheit.

Auch bei uns Schützen spielen Zahlen eine große Rolle. Die häufigste Frage beim Antreten vor der Parade lautet: „Welche Nummer?“ Nicht selten müssen algebraische Formeln mit vielen Unbekannten gelöst werden: „1 Runde = x Alt + Y Pils + z Wasser.“ Wir kommen ums Rechnen einfach nicht herum.

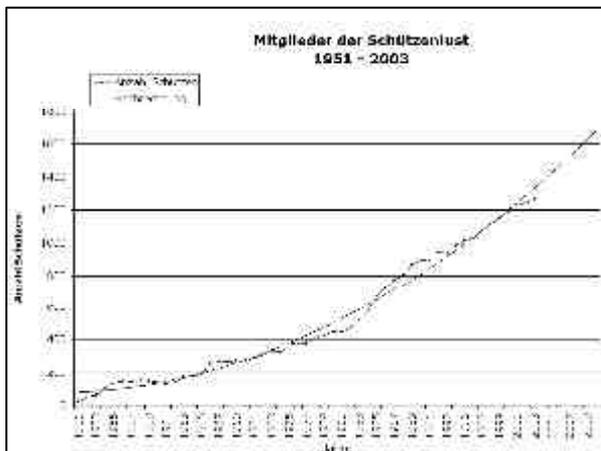
Solche Beobachtungen brachten uns auf den Gedanken, einmal das Zahlenwerk unseres Lieblingscorps un-

ter die Lupe zu nehmen. Gemeint ist nicht der Kassenbericht des Schatzmeisters, sondern die vielen veröffentlichten Daten, die sich mit den Zügen und Ihren Stärken in der langen Geschichte der Schützenlust befassen.

Erstaunliches konnten wir da berechnen, und auch Kurioses. Die Schützenlust ist ein echtes Erfolgsmodell. 9,21 % durchschnittliches Wachstum pro Jahr und das seit 52 Jahren! Demnach wären wir ein boo-

mender Entertainment-Betrieb?! So einfach liegen die Dinge nicht. Zahlen sind ein Ordnungssystem, das nur versteht, wer auch ein Gefühl aufbringt für die Wirklichkeit hinter den Daten.

Die hier vorliegenden Zahlen und Auswertungen basieren auf dem im Internet (www.neusser-schuetzenlust.de) veröffentlichten Stärkemeldungen der Neusser Schützenlust. Alle Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum von 1951 bis 2003.



| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Anzahl der Schützen, die der Zug „Kreuzschiff 54“ über den Markt gebracht hat: | 757 |
| Ø Mannschaftsstärke des „Flaschenzug“ bei 21 Teilnahmen am Schützenfest: | 19,95 |
| Ø Mannschaftsstärke der „Nüsser Nachtschwärmer“ bei 8 Teilnahmen: | 12,06 |
| Anzahl der gemeldeten Schützen der „Bänkelsänger“ in den Jahren 1979 bis 1981: | 24 |
| Anzahl der gemeldeten Schützen der „Südstadt Jongs“ im Jahr 1966: | 6 |
| Lebensdauer des Zuges „DJK Rheinkraft“ nach seiner Gründung 1956 in Jahren: | 4 |
| Ø Wachstumsrate der Anzahl der Züge in den Jahren 1951 bis 2003 p. a.: | 8,28 % |
| Ø Wachstumsrate der Anzahl der Schützen in den Jahren 1951 bis 2003 p. a.: | 9,21 % |
| Anzahl der Schützen, die die Schützenlust seit 1951 über den Markt gebracht hat: | 27.666 |
| Gesamtzahl der Züge, die es je in der Schützenlust gab: | 93 |
| Geschätzte Stärke der Schützenlust im Jahr 2010 in Schützen: | 1.700* |

* Lieber Herbert, wir glauben es ist an der Zeit, über den achten Marschblock nachzudenken. :-)



Lust vermeldet neue Rekordstärke mit 82 Zügen

Erstmals mit sieben Marschblöcken auf dem Markt

Mit Rekordstärke von 82 Zügen wird die Neusser Schützenlust 2004 erstmals mit sieben Marschblöcken über den Markt marschieren. Dies wurde im Rahmen der diesjährigen Zugführerversammlung seitens der Corpsleitung mit Freude verkündet. Nach der einstimmigen Neuaufnahme in das Corps der Schützenlust schraubt

„Marsch mer los“ die Zahl der Schützenlustzüge auf nunmehr 82. Hinter dem sinnenfrohen Titel „Marsch mer los“ verbergen sich 16 junge Männer im zarten Durchschnittsalter von 35, die sich seit ihrer Jugendzeit kennen und nun mitmarschieren und feiern wollen. Herzlich willkommen im Namen aller Schützenlüstlinge.

Die nächste
Ausgabe von

Lust & Leute

erscheint
im November 2004

Steuerberatungsgesellschaft mbH

■ ■ ■ Federwisch & Stüsgen

Federwisch & Stüsgen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Verloer Str. 80
41162 Neuss

Telefon (02131) 51 66 60

Fax (02131) 51 66 66

eMail: kunzli@stb-neuss.de

Internet: <http://www.stb-neuss.de>

Kein junges Corps Herr Major???

Jugendliche suchen den Weg ins Regiment - aber wo werden sie mit offenen Armen empfangen?

Von Bene Becker (14)

beit groß geschrieben! In allen? Nein. Ein großes Corps leistet seit mehreren Jahren erfolgreich Widerstand gegen diesen Trend der Zukunft: Die

Wir schreiben das Jahr 2004 nach Chr.. In allen Corps wird Jugendar-



Im neuen Marienbildchen

Michael Bott • Neustraße 19 • Tel.: 24 670

Dieckhoff



Stimmung pur • Außenterrasse • Saal bis 60 Personen • Täglich ab 12.00 Uhr - Sonntag Ruhetag

Neusser Schützenlust.

Die beiden traditionsreichen Corps des Neusser Regiments, die Jäger und die Grenadiere, bieten seit einigen Jahren solchen Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren, die gerne am Schützenfest teilnehmen möchten, aber noch zu jung für einen richtigen Schützenzug sind, die Möglichkeit, entweder bei den Falknern oder im Fahnenzug mitzumachen. Dies machen die beiden Corps so gut, dass inzwischen viele Jugendliche das Bild der beiden Corps deutlich verschönern.

Leider nicht so bei der Schützenlust. Hier ist man offenbar der Meinung, es reicht, wenn Jahr für Jahr die Mit-

gliederzahlen steigen, anstatt Jugendliche außerhalb der Züge in das Corps zu integrieren, um ihnen dann später die Möglichkeit zu geben, einen Zug zu gründen. Schade, dass die doch sonst so rege und kreative Corpsführung auf diesem Ohr noch taub ist, etwa eine Jugendfahnen-gruppe oder etwas ähnliches in die Schützenlust zu integrieren und damit die Alterslücke zwischen dem Ende der Edelknabenzeit und dem Erwachsenenalter zu schließen, obwohl es bereits mehrere Anfragen zu diesem Thema gab.

Aber was ja nicht ist, kann ja noch werden.

Auch in der Schützenlust...



Der Nachwuchs drängt ins Regiment - hat er bei der Schützenlust eine Chance?



FACHGROSSHANDEL



GETRÄNKEMARKT



EVENT + VERLEIH



BIERGARTEN

GETRÄNKEMARKT

BIERGARTEN

EVENT + VERLEIH

FACHGROSSHANDEL

coming soon!

- 120 Parkplätze
- 10.000 m² Gesamtfläche
- Bier- & Kühlwagenausstellung

www.sk-g.de

Düsselstr. 12 · 41564 Kaarst
T: 02131 17699-72/73 · F: 17695-69

IMPRESSUM

Lust & Leute

Redaktion:
Schützenlustzug „Papas“ Stolz,
OL Andreas Fister; Norbert Küpping (ver.)

Autoren:
Armin Badort, Notker Becker, Ralf
Büschges, Harry Kremer, Klaus
Patzelt, Jost Retzlaff, Philipp Vossen
Kinderredaktion:

Benedikt Becker, Kyrilla Becker,
Aissatou Diallo, Antonia Küpping, Delia
Vossen, Lukas Vossen

Fotos:
Armin Badort, Norbert Küpping, Klaus
Retzlaff, Harry Kremer, Züge, privat;
Dr. Thomas Patzelt (Karikaturen)

Anzeigen:
Agentur Küpping
Satz und Druck:
Agentur Küpping

Herausgeber:
Agentur und Verlag Küpping GmbH
Markt 1-7, 41460 Neuss
Tel. (02131) 2 12 93
Fax: (02131) 27 57 60
Email: nkuepping@onpra.de

Verteilung:
Über die Schützenzüge sowie kostenlose Auslage
in Banken, städtischen und kommunalen Einrich-
tungen, Gastronomie, Hotellerie, Handel, Einzel-
handel, sonstigen öffentlichen und privaten Stellen.
Die von uns gesetzten, gestalteten und veröffent-
lichten Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit
ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Ver-
lages reproduziert oder - auch in Auszügen - nach-
gedruckt oder elektronisch aufbereitet werden. Kei-
ne Haftung für unverlangt eingesandte Manuskrip-
te. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1. 4.
2004, Redaktionsstand: 1.07.2004, für alle Angaben
und Rufnummern keine Gewähr;

Samstag 17. Juli

19.00 Uhr Bürgerversammlung
Neusser Bürger-Schüt-
zen-Verein, Stadthalle

Sonntag 18. Juli

10.00 Uhr Hochamt für die Leben-
den und Verstorbenen
der Neusser Schützen-
lust, St. Quirinus Münster
11.00 Uhr Musikfrühschoppen
im und am Zeughaus

Samstag 07. August

18.30 Uhr Oberstehrenabend,
Stadthalle

Samstag 14. August

14.00 Uhr Marschübung
Parkplatz Swissotel
17.30 Uhr Königsehrenabend
Stadthalle

Freitag, 27. August

17.00 Uhr Eröffnung des
Kirmesplatzes

**Samstag, 28. August**

12.00 Uhr Einböllern des Festes
17.00 Uhr Totengedenken
20.45 Uhr Fackelzug

Sonntag, 29. August

08.20 Uhr Festhochamt Quirinus
10.30 Uhr Königsparade
16.15 Uhr Festzug
19.00 Uhr Platzkonzert, Fahnen-
schwenken
20.30 Uhr Schützenlustball
„Die pure Lust auf
Sonntag“ Stadthalle

Montag, 30. August

10.30 Uhr Frühschoppen im Festzelt
11.00 Uhr Blue Monday - Schiffs-
tour mit Brunch und Party
des Zuges „Jetz' kütt et“
15.15 Uhr Festzug
19.30 Uhr Rückzug des Regiments
21.00 Uhr Jägerball im Festzelt

Dienstag, 31. August

15.00 Uhr Festzug
18.00 Uhr Königsvogelschießen
19.15 Uhr Zapfenstreich im Festzelt
20.30 Uhr Festzug mit dem neuen
Schützenkönig

Samstag 04. September

17.30 Uhr Antreten der Chargier-
ten Sebastianusstraße
20.30 Uhr Krönungsball, Stadthalle

Freitag 05.11.2004

20.00 Uhr Chargierten-
versammlung
mit Manöverkritik im Kar-
dinal-Frings-Haus,
Münsterplatz

Sonntag 14.11.2004

11.00 Uhr Volkstrauertag
Kapelle des Hauptfried-
hofs, Rheydter Straße

Freitag 19.11.2004

20.00 Uhr Bürgerversammlung
Neusser Bürger-Schüt-
zen-Verein

**Termine**

für die nächste Ausgabe
bitte rechtzeitig melden bei
Lust & Leute Redaktion
Herrn Norbert Küpping
Markt 1-7
41460 Neuss
nkuepping@onpra.de

Kirmes gibt es ein Wiedersehen mit Replay

Schützenfest verbindet über das Jahr hinweg. Beim letzten Sommernachtslauf machte die Gruppe „Replay“ auf sich aufmerksam und begeisterte zahlreiche Besucher am Marienbildchen, unter denen sich auch zahlreiche Schützen befanden. Fest vereinbart wurde ein Wiedersehen im Festzelt beim diesjährigen Schützenfest, wo die sechsköpfige Band mit Marina (Sängerin), Dirk (Sänger und Gitarrist), Ecki (Solo Gitarrist), Bernard (Bassist), Dirk (Keyboards) und Mi-

chael (Schlagzeug) am Montag aufspielen wird.

Die Mitglieder haben alle schon seit einigen Jahren in verschiedenen Bands gespielt, teilweise auch schon einige der Bandmitglieder zusammen. Vor zwei Jahren haben Sie sich zusammengefunden und beschlossen, Lieder zu covern - dabei spielen sie sowohl deutsche als auch englische Songs von den Siebzigern bis heute. Der Anspruch ist, alles zu 100% live zu spielen.



Unsere Serviceleistungen für Sie...

- Bestellung der Medikamente über gebührenfreie Telefonnummer oder Internet
- kostenlose Lieferung nach Hause
- Messung von Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin
- Verleih moderner Milchpumpen, Babywaagen, Inhalation- und Blutdruckmeßgeräte
- Ernährungsberatung durch dipl. Fachkraft nach telef. Anmeldung
- Aktueller Notdienstkalender auf unserer Internetseite
- Sterilherstellung in unserem zertifizierten Sterillabor

Marien Apotheke

Christiane König
Brususallee 8 · 41460 Neuss

Fax 021 31 / 214 60 · www.marien-apotheke-neuss.de

Sebastianus Apotheke

Dr. Wolfgang Falpen / Uig. Regina Heusinger
Niederstraße 51 · 41460 Neuss

Fax 021 31 / 386 9536 · www.sebastianus-apo.de

Süd Apotheke

Dr. Wolfgang Falpen
Himmelgeister Str. 106 · 40225 Düsseldorf

Fax 0211 / 984 1952 · www.sued-apo-duesseldorf.de

Kostenloser Lieferservice

Rufen Sie uns gebührenfrei an!

☎ 0800/4 14 60 41

25 Jahre Quirinus Treu - ein Jungbrunnen

Trotz des jugendlichen Aussehens hatte der Schützenlustzug Quirinus Treu 1979 zu seinem „25jährigen“ in das alte Gemäuer auf Schloss Hülchrath eingeladen.

Nach einem Begrüßungscocktail erlebten die zahlreichen geladenen Gäste und Freunde bei bester Stimmung eine bunte Mischung aus Jubel-Reden, Live-Musik und Tanz. Ein

Droschkendienst sorgte dafür, dass man nach durchtanzter Nacht nach Hause kam und sich am nächsten Morgen zum Brunch in der Alten Burgschänke traf - um anschließend mit eigenem Wagen und Führerschein den Heimweg antreten konnte. Der QT-Jungbrunnen im Jubiläumsjahr:

Günter Aufenberg, Herbert Boehnke, Herbert Breidenbach, Wolfgang Da-

ny, Martin Gerstenkorn, Herbert Geyr, Georg Goder, Udo Hansen, Dr. Michael Hortmanns, Cornel Hüsich, Martin Jungbluth, Bernhard Kellermann, Christoph Linden, Ralf Maurmann, Claus Merkens, Joachim Merkens, Mario Meyen, Hans-Peter Meyer, Ralf Prudic, Stefan Reyak, Michael Rotte, Michael Scharfen.



Zehn Jahre dabei

Früh Dabei

An jedem 5. November gedenkt der Zug dem Ereignis aus dem Jahr 1994, als in jener rauchverhangenen Feierhöhle des Hauses Schroelkamp „Früh dabei“ gegründet wurde. So wohl auch in diesem Jahr, in dem man das Zehnjährige feiert.

Jibt dat wat?

Schon 1992 nagten erste Zweifel am Gelingen des Vorhabens - heute kennt man die Antwort auf die Frage: „Jibt dat wat?“ - „Ja, dat jibt wat“ - seit nunmehr zehn Jahren.

Quiriner Jonges

Nach dem Abitur 1994 als letzte reine Jungenklasse des Quirinus-Gymnasiums, folgten echte Lehrjahre des Lebens - unter anderem zehn Jahre bei der Schützenlust.

Meldungen Personalien Veranstaltungen

für die nächste Ausgabe bitte rechtzeitig melden an:
nkuepping@onpra.de



Dynamischer Schadenservice mit



Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel. 02131- 12 45 60 • www.krause-karosserie.de



Der Corpssieger der Schützenlust: Heinrich Hüls

Heinrich Hüls ist der neue Corpssieger

Mit 29 Ringen ist man vorne dabei

Ein passionierter Sportschütze sei er nicht - aber es sei sehr hilfreich, dass sein Zug „KaJuNo“ beim alljährlichen Schießen der Schützenlust stets das eigene Gewehr benutze, erklärte der glückliche Corpssieger Heinrich Hüls, der wegen der besseren Schussfolge Jörg Fangmeier vom Zug „Die kleinen Feiglinge“ und Dirk Herzog

vom Zug „Corneliusjonges“ auf die Plätze verweisen konnte und jetzt für das Jahr 2004/05 Corpssieger der Neusser Schützenlust 1864 / 1950 ist.

Major Herbert Geyr ließ wissen, dass es auf den drei ersten Plätzen höllisch knapp gewesen sei, denn drei Kandidaten hätten es auf 29 Ringe gebracht. Unter den Gästen beim Corpsschießen am 1. Mai hatte Geyr zahlreiche Komiteemitglieder, zu denen unter anderem die Schützenlust-Mitglieder Martin Flecken und Robert Rath gehörten, und besonders Ehrenmajor Jochen Dammer begrüßen können.

Hatte das Schießen schon im Morgenrauen begonnen, so wurde einige Stunden später auf dem Freithof das zur Tradition gewordene große Familien- und Kinderfest eröffnet und fand großen Anklang.

Die „Vergnügungs-Mannschaft“ mit Vorstandsmitglied Peter Ritters an der Spitze hatte gute Arbeit geleistet und ein glückliches Händchen bewiesen.

Dr.-Ing. Wilhelm Fister
Seit 40 Jahren in der Stahlbranche tätig

Stahlhandels - Software



Träumen Sie nicht nur von Stahl-AS, arbeiten



**Sie lieber
damit!**



weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.fister.de

Email: info@fister.de Tel. 0049 (0)2131 / 82090 Fax 0049 (0)2131 / 85126

Kreuzschiff 54 feiert 50jähriges Bestehen

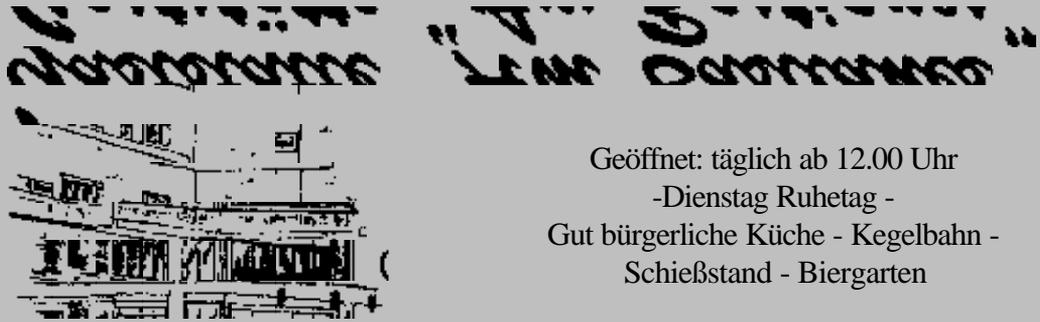
Die Begeisterung begann schon früh

Nach dem Schützenfest 1954 schlossen sich 13 Mitglieder des Jung-KKV unter tatkräftiger Mithilfe des damaligen Präsidenten des Neusser Bürger-Schützenvereins und gleichzeitig ersten Vorsitzenden des KKV-Novesia Albert Vellen, in dem Vorhaben zusammen, die Tradition früherer KKV-Züge fortzusetzen und gründeten den Schützenlustzug Kreuzschiff 54. Unterstützung fand man ebenso in Theo Mainz, Hauptmann der 1950 neu begründeten Schützenlust und Vorsitzenden des Jung-KKV. Dem Antrag um Aufnahme in das Corps der Neusser Schützenlust wurde noch im gleichen Jahr stattgegeben. Somit war der Grundstein gelegt. Auf der Suche nach einem geeigneten Zuglokal fand man als erste Heimstatt im leider längst in Vergessenheit geratenen Zunfthaus „Im Römer“ auf der Oberstraße. Die Erinnerung an viele frohe Stunden ist jedoch geblieben. Nachdem sich das Gerangel um Pöstchen und Aufgaben schon nach zwei Jahren gelegt hatte, ist in nunmehr fast 46 Jahren hieraus eine prächtige Gemeinschaft erwachsen, in der auch die „Röskes“ eine nicht unwesentliche Rolle spie-

len. Der Schießsport wird in den Reihen des Kreuzschiffs seit vielen Jahren gepflegt. Ein besonderes Ereignis ist das jährliche Königsschießen

des Zuges, meist in Verbindung mit einem mehrtägigen Ausflug an Rhein, Mosel oder Lahn. Seit 1972 zielen die Schützen vom Kreuzschiff nicht mehr

auf einen Vogel, sondern auf eine groß gewachsene Kartoffel, deren Zerlegung sich regelmäßig sehr spannend und überraschend gestaltet.



Geöffnet: täglich ab 12.00 Uhr
-Dienstag Ruhetag -
Gut bürgerliche Küche - Kegelbahn -
Schießstand - Biergarten

Inh.: Karin und Norbert Schommen
Sebastianusstraße 13, 41460 Neuss, Tel. (02131) 27 38 73
Im Ausschank: Hannen Alt und Bitburger Pils

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Ob große oder kleine Mengen: Qualität garantiert !</p> | <p>TEXTILWERBUNG PASCH Flock-Druck-Stick-Transfers</p> |
| <p>Individuell</p> | <p>anziehend</p> |
| <p>Vom T-Shirt bis zum Trainingsanzug, vom einfarbigem Druck bis zur mehrfarbigen, hochwertigen Stickerei. Erleben Sie die Vielfalt !</p> |  |
|  |  |
| <p>Neusser Straße 29 41564 Kaarst Telefon 0 21 31 6 26 61 Katalog anfordern!</p> |  |
| <p>www.textilwerbung-pasch.de</p> | |

Schützenlust verdoppelt Fackelbauquote

Viele Züge entdecken Ihr Herz für den Großfackelbau

Nachdem im letzten Jahr lediglich acht Schützenlustzüge den Bau einer Großfackel angemeldet hatten, hat sich die Zahl der fackelbauenden Züge im Jahr 2004 mit 16 Zügen verdoppelt. Die Corpsleitung zeigte sich ob dieser Entwicklung hocheifrig und bedankte sich bei den Zügen. Gleichzeitig wurde jedoch betont, dass angesichts der Tatsache, dass die Schützenlust mit mehr als 80 Zügen das zugstärkste Corps des Regiments darstellt und verglichen mit

anderen, fackelbau-technisch weit aktivieren Corps sicherlich noch weiteres Steigerungspotential vorhanden sein sollte.

Folgende Züge haben bislang Großfackeln gemeldet
84er Spätlese, Nur So, FT 64, Die Oberjä(h)rigen, Hubertushirsch, Quirinus Treu, Flaschenzug, Klävplostere, Hessepözer, Kesselsflicker, De Wonneproppe, Erste Güte, De Läppkespöler, Kreuzritter 96, Nüsser R(h)einreiter, Niederrhein.



CAFÉBAR
**KLEE
BERG**
FOODNEWS

**Kulinarischer Hochgenuss
Business-Lunch · Tapas
Kaffee-Specials
DJ Sets – Bar Music
Tabakerlebnisse**

Für Ihre privaten Festlichkeiten stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage ein individuelles Menü zusammen, das Sie mit Ihren Gästen in unseren Räumlichkeiten oder auch zuhause genießen können. Das Dachgeschoss des "Kleeberg" steht als Gastraum für bis zu 25 Personen zur Verfügung, in dem Sie ungestört feiern, tagen oder besprechen können. Für private Feierlichkeiten kann auch das gesamte "Kleeberg" inklusive Terrasse gebucht werden.

Smoker's Night

18.09.04

23.10.04

20.11.04

Anmeldung bitte per E-Mail oder telefonisch.



Oberstrasse 126 · 41480 Neuss

Telefon 02131 - 170 20 24

www.cigarren-ullrich.de

hören, wo
die schützen
feiern



Das Radio im Kreis Neuss

hundert%brauchtum

0 21 31 - 4 00 00 • www.news894.de • UKW 89.4 MHz • UKW 102.1 MHz

Schützenfest

Na endlich! Es ist wieder soweit,
darauf haben wir gewartet lange Zeit.

Jetzt heißt es wieder lange laufen,
und zum Schluß ein Bierchen saufen.

Für die Kinder alkoholfrei,
sonst ist Schützenfest schnell vorbei.

Natürlich gibt ´s auch Pommes dazu,
aber manche Kinder geben einfach keine Ruh`.

Dann schicken die Eltern ihr liebes Kind
zur Kinderbelustigung, aber geschwind.

Bis zum Abend, dann gehen sie nach Haus´,
ein anstrengender Tag und jetzt ist er aus.

Natürlich für das Kindchen nur,
für die Eltern? Keine Spur.

Bis spät in die Nacht sind sie noch aus,
doch dann sind sie müde und gehen nach Haus´.

Aissatou Diallo

Achtung Totlachgefahr!

Kommt eine Frau in eine Tierhandlung. Sieht sie einen Papagei und fragt: „Hallo, dummer Vogel, kannst du auch sprechen?“ Sagt der Papagei: „Na klar! Und du dumme Pute, kannst du auch fliegen?“

Treffen sich David Beckham und Michael Schumacher. Prahl Schumacher: „Ich bin so reich, ich könnte die ganze Welt kaufen!“ Beckham ganz cool: „Ich verkaufe aber nicht!“

Die beiden Verliebten machen ein Picknick im Wald. Fragt sie: „Was würde jetzt wohl die Eiche sagen, wenn sie sprechen könnte?“ Er antwortet: „Ich bin eine Buche!“

Der Richter: „Angeklagter! Wo waren sie zwischen fünf und sechs?“ Angeklagter: „Im Kindergarten!“

Patient: „Doktor! Ich habe das Gefühl, keiner nimmt mich ernst!“ Doktor: „Sie scherzen.“

Hast du dich von deiner Freundin getrennt, weil sie eine Brille bekommen hat?“, fragt Siggi seinen Freund Wolfgang. „Nein, sie trennte sich von mir, als sie die Brille bekam!“

Was haben Lehrer und Wolken gemeinsam?

Wenn sie sich verziehen, kann es ein schöner Tag werden.



Das Nachwuchs-Redaktionsteam (v. l.) Antonia Küpping, Kyrilla Becker, Delia Vossen, Aissatou Diallo, Lukas Vossen, Bene Becker (mit Kappe). Kinder, die sich an der Gestaltungen der nächsten Ausgabe beteiligen möchten, schicken **alle** Lösungen, neue Anregungen, Fotos und Ideen bitte an die **Kinderredaktion Lust & Leute**,
co Agentur Küpping, Markt 1-7, 41460 Neuss, nkuepping@onpra.de

Löse die drei Rätsel- gewinne tolle Preise

Das magische Quadrat!!!

Bei diesem Rätsel musst du senkrecht und waagrecht das gleiche Wort eintragen!

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

1. Backmischung
2. Schmale Stelle
3. Kleines Tier mit Stacheln
4. Zahlungsmittel

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| В | В | Э | С | Н | Е | Л | С | Е | И | К | О | Е | И | О | В | Е | И |
| Э | Л | Е | В | С | К | Е | Т | Д | Е | М | Ь | Ь | Е | В | Д | Е | Д |
| В | О | М | Э | Э | В | Н | Н | Л | Е | О | У | Н | Э | Е | Н | Р | А |
| В | Р | Н | В | М | Л | В | Р | Р | Г | М | Е | Э | В | В | Ь | Н | Э |
| В | М | Г | С | Е | С | А | Е | Д | Е | Г | К | И | В | Е | И | Э | В |
| В | В | Е | В | Н | О | Д | Э | С | Н | Е | Л | С | Е | И | Г | О | Л |
| О | В | К | Э | В | И | В | Д | Е | В | М | У | Г | В | И | И | Г | К |
| Е | И | О | С | Н | К | Л | Е | Э | С | У | Э | В | Э | И | О | У | Г |
| Э | И | О | С | Н | К | Л | Е | Э | С | У | Э | В | Э | И | О | У | Г |



Wie viele Fehler findest Du? Betrachte die Bilder und sende die Lösung an **Kinderredaktion Lust & Leute**, co Agentur Küpping, Markt 1-7, 41460 Neuss. Unter allen Einsendern werden drei tolle Preise verlost.

1/1 Fries 2 ok

Musik- und Marschaufstellung Schützenfest 2004

Feuerwehr-Musikzug Ottenstein

Major Herbert Geyr/
Adjutant Kurt Koenemann

Fahnenzug, Gruppe I (Tragefahne)

1. Frischlinge (mit Hptm.
Karlheinz Ackermann)
2. Schlupp drop
3. Dropjänger
4. Endlech dobei
5. Früh dabei
6. Immer blank
7. Juut drauf
8. Goldnüsser
9. Hubertus-Hirsch
10. Südstadt-Jong's

TC Neuss-Reuschenberg 1982

Musikzug Freiwillige Feuerwehr Olpe

11. Ka Ju No (mit Corpssieger
Heinrich Hüls)
12. Pack mers
13. Niederrhein
14. Nur So
15. 84er Spätlese
16. Himmel un Äd
17. Mödköttel
18. Do sin mer wer
19. Alttrüscher
20. Nüssknacker
21. Henge dran
22. Flaschenzug
23. Kettepöschkes

Tambourcorps 1898 Orken

Musikzug „Turnverein Orken“ 1969

Fahnenzug, Gruppe II

- (Schwenkfahne)
24. Kreuzschiff 54
 25. Wat mutt dat mutt
 26. Kleinstädter
 27. Nüsser Stolz
 28. Die kleinen Strolche
 29. Glücksritter
 30. Volltreffer
 31. Nüsser 99er
 32. Nüsser Nachtschwärmer
 33. Klävplostere
 34. Marsch mer loss

Trommler- und Pfeifenkorps 1919

Aachen-Brand Musikzug 1919

35. Bremszug
36. Kesselsflicker
37. Schermüskes
38. Treu Kolping
39. De Dolle
40. Corneliusjonges
41. Durchzug
42. Zugvögel
43. Alt bewährt
44. Erftrabante
45. Nüsser Krummstock
46. FT 64
47. Hessepözer

TC „Eintracht 1920“ Ückerath

Musikverein Wüllen 1911

Fahnenzug, Gruppe III (Tragefahne)

48. Alt-Herren
49. Echte Frönde
50. Die kleinen Feiglinge
51. Kreuzritter 96
52. Die Oberjä(h)rigen
53. Bloß eemol
54. Schwemmböxges
55. R(h)einrassige
56. Quirinus-Treu
57. Erste Güte
58. Ärm Söck

TC „Quirinusklänge“ Neuss

Musikkapelle Kleinenbroich

59. Nüsser Dom(m)köpp
60. Kavensmänner
61. Nach(t)zügler
62. Jibt dat wat?
63. Rosenkavaliere
64. Nüsser Freud
65. Nüsser Nixnötz
66. Bummelzug
67. Do kütt nix
68. Quirinen
69. Nüsser Orjelspiefe
70. De Läppkesspöler
71. Papas Stolz

Regimentsbläserkorps

Neuss-Reuschenberg

Musikverein Willich

Fahnenzug, Gruppe IV

- (Schwenkfahne)
72. De Stoppetrecker
 73. Obertoren
 74. De Wonneproppe
 75. Jetz' kütt et
 76. Novesen
 77. De Pflümlis
 78. Quiriner Jonges
 79. Von nix kütt nix
 80. Dörpeljonges
 81. Nüsser R(h)einreiter
 82. Flachmänner



1/1 Becker ok

Das Obertor zum Mitnehmen.

Schlüsselanhänger aus massivem Sterlingsilber.
Vollplastisches Modell des Neusser Obertors mit
wunderschönen Details. Handwerklich hochwertig
verarbeitet. So einzigartig wie das Original. € 147,-

